

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

Nach Mitteilung des Vorsitzenden der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica Geheimen Ober-Regierungsrat Professor Dr. Kehr sind Ihnen für die Zeit vom 1. April bis 30 Juni 1923 als Leiter der Abteilung Scriptorum rerum Merovingicarum

a) als Vergütung	75 000 M
b) an Auslagenvorschuss	25 000 "
zus.	100 000 M
Von dem Betrag zu a) sind an Steuern 10% =	7 500 "
einzubehalten, der Rest mit	92 500 M

bewilligt worden.
Von dem Betrag zu a) sind an Steuern 10% = einzubehalten, der Rest mit ist heute Ihrem persönlichen Konto überwiesen worden. Von der Führung besonderer Konten für sächliche Ausgaben soll für das Rechnungsjahr 1923 vorläufig wegen der hohen Bankspesen abgesehen werden.

Ueber die Verwendung des Auslagenvorschusses für die sächlichen Ausgaben soll wie bisher am Schlusse des Rechnungsjahrs eine besondere Abrechnung vorgelegt werden.

Die anliegende Quittung über die Vergütung bitte ich mir nach unterschriftlicher Vollziehung zurückzusenden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Rechnungsrat.

2/ An
Herrn Geheimrat Dr. Bruno Krusch
in
Hannover.

3. An

Herrn Seckel

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

wie zu 1, jedoch ohne { - }
und statt < - > der Abteilung Leges
" " der Zahlen zu 1)

a)	75 000 M
b)	25 000 "
zus.	100 000 M
10%	7 500 "
	92 500 M

und im letzten Absatz statt 8 184 = 6 997 M.

4. An

Herrn Strecker

Sehr geehrter Herr Professor!

wie zu 1, jedoch ohne { - }
und statt < - > der Abteilung Antiquitates
" " der Zahlen zu 1)

a)	75 000 M
b)	25 000 "
zus.	100 000 M
10%	7 500 "
	92 500 M

und im letzten Absatz statt 8 184 = 271,25 M

51)